

# Lumen Christi – Auf dem Weg in die Osternacht

---

*Von Diana Recht*

2. April 2024, 22:28

Anno-Treff

## Das Vorwort

Feierlich ertönte das „Lumen Christi“ in der Kirche St. Anno, hörten wir Texte aus den Büchern Genesis und Ezéchiel sowie aus dem Brief des Apostel Paulus an die Römer, wurde uns das Evangelium verkündet, feierten wir die Taufe der kleinen Marie, lasen Fürbitten, zelebrierten Eucharistie und ließen unter dem Läuten aller Glocken die Kirche mit zahlreichen Kerzen erstrahlen und die Orgel triumphal erklingen.

Dass wir wieder einmal eine solch festliche Messe, inhaltlich gestaltet von unserem Diakon Kerling, in St. Anno feiern konnten, war das Werk von vielen fleißigen, helfenden ehrenamtlichen Händen. Auch Angelika Kirsch war gekommen, um beim Küsterdienst mitzuhelfen.

Aber welche Schritte genau nötig sind, um eine solche Feier auf die Beine zu stellen, wie viel Arbeit für uns Ehrenamtliche dahintersteckt, dass es am Ende gefällt und alle zufrieden sind – sieht der Außenstehende nicht direkt.

**Werfen wir heute also mal einen Blick darauf, wie unsere vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer am Anno-Kirchturm alles planten, vorbereiteten und durchführten (große Bildergalerie am Ende).**

## Donnerstag, 21. März

Der Anno-Treff findet sich zu seinem monatlichen Treffen zusammen. Für die Agape-Feier in der Osternacht machen wir aus, uns per Mail abzustimmen: Was wird gebraucht? Wer baut auf? Wann? Wer kann abbauen? Welche Ankündigungen kommen ins „miteinander“, an die Homepage-Redaktion, in den Newsletter? Sabine S. und Diana verabreden sich zum Einkaufen. Anita bringt zur Osternacht eine Walnuss-Frischkäsecreme mit Schwarzbrot, Sabine V. Mini-Muffins mit. Maria plant, etwas Süßes zu backen und Christiane süße Blätterteigtaschen.

## 24. - 27. März - in der Karwoche

**Sonntag, 24. März:** Nach der Palmsonntags-Messe prüfen Sabine S. und Diana den Bestand an Getränken (Säften und Wein), die noch im Lager des Anno-Treffs in der Sakristei sind.

**Montag, 25. März:** Sabine S. bestellt in der Bäckerei 120 Partybrötchen.

**Mittwoch, 27. März:** Nach der Arbeit treffen sich Sabine S. und Diana, zum Einzukaufen. Schnell füllt sich der Einkaufswagen mit je 6 Litern Traubensaft und Apfelsaft, Servietten, 12 Flaschen Rotwein und 6 Flaschen Weißwein. Dips und Schokoeier vervollständigen erst einmal den Einkauf.

## Samstag, 30. März - vor der Osternacht

Endlich ist der Karsamstag da.

**7:30 Uhr:** Hans-Jürgen Kemp und Markus Pluta, die Zuständigen für das Osterfeuer, sperren an der Kirche den Platz fürs Osterfeuer großzügig ab und stellen Parkverbotsschilder auf. Im weiteren Verlauf des Vormittags wird das Material, Werkzeug und Holz zusammengepackt und das Auto beladen.

**11:30 Uhr:** Wir, das sind Sabine Sauerzweig, Jörg Mayer und Christiane Mayer-Büchel mit ihren Kindern Jana und Justus sowie Maria Siebenmorgen und Sascha Klemenjak mit ihren Kindern Lennart und Niklas, die alle kräftig mit anpacken, Anita Boscheinen, Sabine Venne-Dunker und Diana Recht treffen uns zum Aufbau. Tische fürs Buffet, Stehtische, Hussen, Brotkörbe, Getränke, Gläser, Flaschenöffner werden benötigt. Else Hausmann bringt kurz selbstgebackenen Marmorkuchen und deftige Muffins vorbei. Die von der Katholischen Frauengruppe Sankt Anno gespendeten Ostereier stehen schon in Körben bereit. Sabine S. hat im Vorfeld bereits die frischen Brötchen beim Bäcker abgeholt. Gemeinsam ist alles zügig aufgebaut.

**12:00 Uhr:** Diana fährt schnell ein zweites Mal los, um aus dem eigenen Garten bunte Blumen für die Deko sowie fehlende Tischdecken mitzubringen und kauft frische Trauben ein. Währenddessen geht Sabine S. noch einmal rüber ins Marienheim und holt weitere Weingläser, damit wir am Abend genügend zur Verfügung stehen haben.

**12:30 Uhr:** Anita, Christiane bereiten die Deko für die Tische vor, füllen Blumenvasen. Sabine V. wäscht die Trauben, verteilt sie auf Platten und da noch welche übrigbleiben, entscheidet sie sich spontan Trauben-Käse-Spieße später vorzubereiten. Und während die Messdiener unter Leitung von Marie Kemp mit Diakon Kerling den Ablauf der Messe proben, deckt Jörg auf der Orgelempore noch schnell einen Tisch für diejenigen, die sich auf der Agape-Feier gerne setzten möchten. Bei all der Arbeit darf da auch der Spaß nicht zu kurz kommen, und so kann schnell aus Sabine S. ein „Bienchen“ werden.

**13:00 Uhr:** Die Messdiener Marie, Jana, Justus, Carlos, Tobias, Leila und Rebekka proben weiter. Wir sind mit dem Aufbau fertig und gehen erst einmal nach Hause.

**16:00 Uhr:** Sabine S. und Diana gehen telefonisch die Lesungstexte, die ihnen Diakon Kerling gerade zugemailt hat, durch und besprechen letzte Details.

**20:00 Uhr:** Hans-Jürgen und Markus treffen sich zum Aufbau des Feuers an der Kirche.

**20:45 Uhr:** Erneutes Treffen in der Kirche für die letzten Vorbereitungen. Die Dips werden in Schälchen und dann auf die Tische verteilt, das Brot in die Körbe gelegt und die letzten Handgriffe getan. Heike und Peter Esser bringen ihre mobile Lautsprecher- und Mikrofonanlage zum Osterfeuer. Hans-Jürgen und Markus stehen für das Osterfeuer in den Startlöchern.

## Samstag, 30. März - die Osternacht

**21:30 Uhr:** Wir erwarten in der dunklen Kirche die lang ersehnte Osternachtsmesse. „Warum ist es so dunkel?“, fragt das heute zu taufende Kind Marie. „Weil wir auf einem Weg sind, vom Dunkel zum Licht. Weil Gott in dieser Nacht alle Gegensätze vereint. Kommt, lasst uns ein Feuer entzünden, das die Nacht erhellt. Lasst uns einen Funken aus dem Stein schlagen, draußen, vor der Kirche, kommt alle mit!“, antwortet Diakon Kerling und damit beginnt die feierliche Messe.

**Während der Messe:** Feuerwache sowie Abräumen der Absperungen durch Hans-Jürgen und Markus. Zum Evangelium löschen sie das Feuer und räumen den Kirchenvorplatz.

**23:29 Uhr:** Pfarrer Wahlen segnet die Ostereier und die Speisen, erteilt den Schlusssegen und während der Tenor mit Guido Harzen noch das letzte Stück anstimmt, gehen wir vom Anno-Treff und holen die Weißweinflaschen aus dem Kühlschrank, stellen die Stehtische auf, öffnen Wasserflaschen und füllen Säfte in Gläser, damit die Messbesucher direkt im Anschluss an die Messe ihren Durst stillen können. Die Frauen der Frauengruppe Sankt Anno stehen schon mit den Körben an den Ausgängen bereit, um an alle Messbesucher Ostereier zu verteilen.

Samstag, 30. März - nach der Osternacht

**23:40:** Die Agape-Feier kann beginnen. Noch lange stehen wir in Gespräche vertieft beisammen.

Und wie so oft: Diejenigen, die am Ende übrigbleiben, helfen automatisch beim Abbau mit. Auch wenn sie, so wie Sabine V. und ihr Mann Gerhard, direkt morgens in den Urlaub fahren. Oder wie Pfarrgemeinderatsvorsitzende Martina Sedlaczek, die, obwohl sie als Gast nicht mithelfen müsste, am Ende noch den Besen tatkräftig schwingt. Manchmal, oft, ist es so im Ehrenamt.

**1:50 Uhr (noch gilt die Winterzeit):** Müde und glücklich schalten wir die Lichter in der Kirche aus stecken den Schlüssel ins Schloss. Manche von uns gehen nun müde, aber glücklich nach Hause, andere wiederum mit zwei offenen Rotweinflaschen unterm Arm noch zu privaten Osterfeuern.

31. März - Ostersonntag

**10:40 Uhr:** Hans-Jürgen entsorgt die Kohle sowie Feuerreste und säubert und lagert die Feuerschale ein. Nochmals kontrolliert und kehrt er den Kirchenvorplatz und muntert unseren müden Diakon auf, der nach einer sehr kurzen Nacht die 9:30 Uhr-Messe in Servatius hatte und nun zur 11 Uhr-Messe in Anno kommt.

1. April - Ostermontag

Sabine S. und Diana holen die zu spülenden Gläser sowie schmutzigen Tischdecken und das Leergut nach der Messe ab, um sie dann im Laufe der nächsten Tage zu spülen, waschen und entsorgen.

Jetzt erinnern nur noch die Blümchen an der Maria-Figur tatsächlich an die Feier. Und natürlich tragen wir alle Erinnerungen ans Fest in unseren Herzen und können diese immer mit den folgenden Bildern abrufen: